



# Schnecke zum Thema

Gigampfe  
Värslistampe  
für Bücherzwerge

Schnäggli, Schnäggli, Schnäggli,  
Schnäggli, Schnäggli, chumm usei  
Schnäggli, Schnäggli, Schnäggli,  
Schnäggli, Schnäggli, gang ine!

Jeden Finger der Faust einzeln öffnen wenn die  
Schnecke „raus kommt“  
Und die Finger schliessen, wenn die Schnecke  
wieder „rein geht“.

Quelle: Unbekannt



\*\*\*\*\*  
<http://kijubi.blogspot.ch/>  
\*\*\*\*\*

**Kinder- und Jugendabteilung**  
**Zentralbibliothek Solothurn**  
**Bielstrasse 39**  
**4500 Solothurn**

Angelika Wegmüller  
angelika.wegmueller@zbsolothurn.ch

\*\*\*\*\*

Värsli machen Sprache und  
Rhythmus für Kinder erlebbar.  
Häufige Wiederholungen  
machen Spass und helfen die  
Sprachentwicklung  
zu fördern.

Schnägge-, Schnäggehüsi  
Streck mir dyni Pfüsi  
Chumm emal zum Hüsi us  
'S warte villi Chinder druf.

Quelle: Überlieferung



Quelle: Überlieferung

Ri ra rutsch, wir fahren mit der  
Kutsch, wir fahren mit der  
Schneckenpost, wo es keinen  
Pfennig kost, ri ra rutsch, wir fahren  
mit der Kutsch.

Quelle: Überlieferung

Mit einer Hand (=Schnecke) dem Kind langsam über  
einen Arm hochkrabbeln und dann am anderen wieder  
runter. Melodie: Bruder Jakob

Hüpft es Fröschli ...  
Schliicht es Chätzli ...

S chrücht es Schnäggli, s chrücht es  
Schnäggli s Bergli uf, s Bergli uf,  
ene wieder abe, ene wieder abe, uf  
em Buuch, uf em Buuch.

De Hans im Schnäggeloch  
hät alles, was er will.  
De Hans im Schnäggeloch  
hät alles, was er will.

Und was er will,  
das hät er nid  
und was er hät,  
das will er nid.

De Hans im Schnäggeloch  
hät alles, was er will.

Quelle: Überlieferung



Bruno Hächler

Quelle: CD „Pablo und anderi Chinderliedergschichte“ von



Und wänn en niemert wäg gnoh  
Chrücht er no hüt

Und blibt nöd stoh  
Er chrücht und chrücht und chrücht  
Vo do nach det, vo det nach do  
Er chrücht scho zimli lang  
entlang  
Es chrücht en en schnügg de Stross

Es chrücht en Schnegg zum  
Hüüsi us.  
Er streckt scho sini Fühler drus.  
Gseht er dusse z'Sunnä schiine,  
chrücht er ganz gschwind wieder  
ine.  
Doch wenn's regnet isch er froh  
und chrücht wie dä Blitz devo.

Quelle: Überlieferung

Hand zur Faust machen, dann den Zeige- und  
Mittelfinger als Fühler ausstrecken. Wenn die Sonne  
scheint, den Zeige- und Mittelfinger schnell wieder in die  
Faust einzeln. Und beim Regen kommt die Schnecke  
resp. die Finger wieder hervor.

